

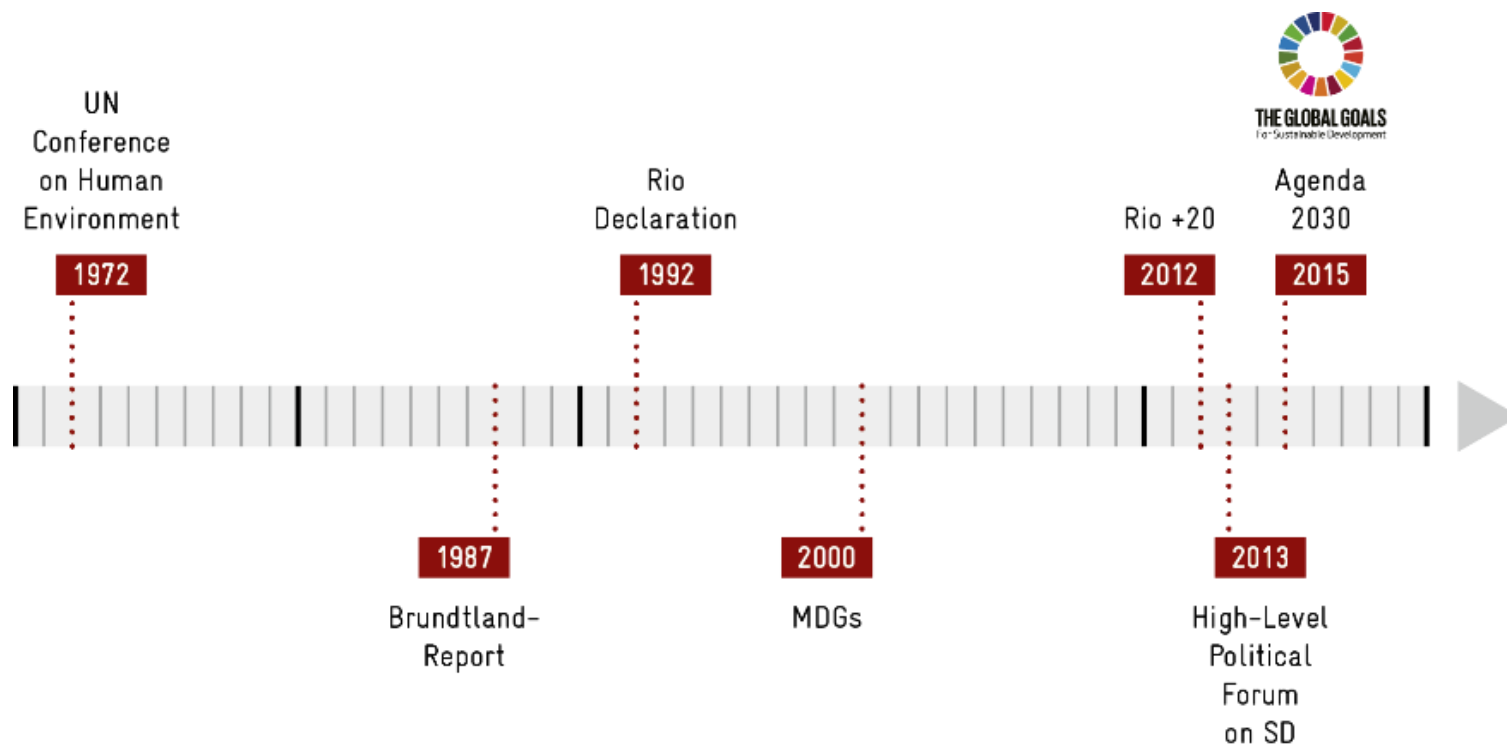
Agenda 2030 – Standardpräsentation

Stand: März 2021

Agenda 2030 – Eine historische Vereinbarung

- Nachfolger der **MDGs** (Post-2015-Prozess)
- September 2015 – verabschiedet von der **VN-Generalversammlung**
- Universal für alle Staaten geltende 17 **Sustainable Development Goals (SDG)** und Kernbotschaften für sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Entwicklung weltweit
- **Konsens für ambitionierte Ziele** von 193 Staaten getragen
- Richtet sich an **Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländer gleichermaßen**
- Vereinbarung auf neue **partnerschaftliche Kooperationsformen**
- **Die Vision:** Transformation unserer Welt

Der Weg zur Agenda 2030



Verzahnung von Agenda 2030 mit anderen internationalen Agenden

- Pariser Klimaabkommen bezieht sich ausdrücklich auf Agenda 2030:
Übersektorale Ansätze beziehen sich auch auf eine **Verzahnung von Agenda 2030 und Pariser Klimaabkommen**
- Umsetzungsprozesse der Agenda 2030 und der nationalen Klimabeiträge (**Nationally Determined Contributions, NDCs**) sollen zusammen gebracht werden

“We need to link climate change to a new model of development – a fair globalization – with less suffering, more justice and harmony between people and planet. ”



UN-Generalsekretär
António Guterres

Fünf Kernbotschaften der Agenda 2030 („die 5Ps“)



- Den SDGs sind **fünf Kernbotschaften** vorangestellt.
- Thematisch gruppiert in: Mensch, Planet, Wohlstand, Frieden und Partnerschaft.
- Sie verdeutlichen Zusammenhänge zwischen den Zielen.
- Die **Arbeitsschwerpunkte und das Themenmodell des BMZ** orientieren sich an den Kernbotschaften.

17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)



17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)



- 17 SDGs - 169 Unterziele – **231 globale Indikatoren**
- Spiegeln unsere komplexe Realität wider
- **Integriert** und **unteilbar**
- Reihenfolge ist **keine Priorisierung**
- Kein Ziel soll auf **Kosten eines anderen** erreicht werden
- Synergien & Trade-offs zwischen SDGs

Agenda 2030 – Stand der weltweiten Umsetzung

- Der SDG-Fortschrittsbericht des VN-Generalsekretärs von 2019 sowie der SDG Progress Report von 2020 zeigen auf, dass die **Umsetzung nicht umfangreich und schnell genug vonstatten geht**, um alle SDGs bis 2030 zu erreichen
- Die **COVID-19-Pandemie** wirkt sich auf alle sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Bereiche nachhaltiger Entwicklung aus und bedroht bislang erzielte SDG-Fortschritte
- In Reaktion auf die Pandemie hat sich die VN für „**build back better**“ Ansätze ausgesprochen – Krisenaufbau und nachhaltige Entwicklung müssen Hand in Hand gehen

Die Internationale Umsetzung und Überprüfung der Agenda 2030

Umsetzung in den Vereinten Nationen

- Die **Agenda 2030** wurde am **25. September 2015** in [Resolution A/RES/70/1](#) „Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ durch die VN-GV **verabschiedet**.
- Die **Addis Ababa Action Agenda** ist ein integraler Bestandteil der **Agenda 2030**. Sie nennt Umsetzungsmittel für die Erreichung der SDGs, u.a. in Bezug auf Finanzierung, Technologie, Innovation, Handel und Daten.
- Die VN koordinieren die Umsetzung und Überprüfung der Agenda 2030 auf globaler Ebene.
- Das **High-level Political Forum on Sustainable Development** (HLPF) ist das zentrale intergouvernementale Gremium für Fragen nachhaltiger Entwicklung.

Das High-level Political Forum (HLPF)

- **ist das zentrale Gremium** zur Überprüfung der Agenda 2030 auf globaler Ebene und koordiniert alle Überprüfungsprozesse
- **ist institutionell unabhängig** und tagt jährlich unter ECOSOC und alle 4 Jahre unter der VN-Generalversammlung
 - Überprüfung aller SDGs in einem Vierjahreszyklus
 - Präsentationen freiwilliger Staatenberichte
 - Verabschiedung politischer Erklärungen
- **ist eine dynamische Plattform**, die den Austausch von Erfolgen, Herausforderungen und *Lessons Learned* ermöglicht



Der Review-Mechanismus der Agenda 2030



Der Review-Mechanismus der Agenda 2030

- ist freiwillig und ländergesteuert („**voluntary**“)
- erlaubt es Staaten, ihre Umsetzungsmaßnahmen auf Effizienz und Effektivität hin zu prüfen („**effective**“)
- bindet Akteure aus Regierung, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft ein („**participatory**“)
- erlaubt es, Erfolge und Herausforderungen bei der Umsetzung auf nationaler, regionaler und globaler Ebene präzise zu verfolgen („**transparent**“)
- soll auf bereits bestehenden Plattformen und Prozessen aufbauen, Duplizierungen vermeiden und sich an nationalen Gegebenheiten orientieren („**integrated**“)

Globale Indikatoren

- Interagency Expert Group der VN (IAEG-SDG) entwickelte **231 globale Indikatoren** für alle Unterziele der SDGs
- Prüfung der Datenlage und Fortentwicklung von Indikatoren möglich (**iterativer Prozess**)
- **Klassifizierung der Indikatoren**

Tier-I	Methodik existiert und Daten sind weitestgehend verfügbar (130 Indikatoren)
Tier-II	Methodik existiert, aber Daten nicht leicht verfügbar (97 Indikatoren)
Tier-III	Noch keine international vereinbarte Methodik erzielt (0 Indikatoren)
	Subkomponenten in verschiedenen Tiers (4 Indikatoren)

Nationale Berichterstattung

„National ownership is key to achieving sustainable development“ (Agenda 2030, Para 74)

- **Ein hoher Grad von Verbindlichkeit und Rechenschaftspflicht** kann nur auf nationaler Ebene erreicht werden
- Jedes Land definiert seine Beiträge im Rahmen nationaler Kapazitäten, Politiken und Entwicklungsniveaus selbst
- **Integration** der Agenda 2030 in nationale Planungsprozesse und Anpassung des globalen Indikatorensets an den nationalen Kontext
- **Nationale Berichte sind die Grundlage** für die Review-Prozesse auf regionaler und globaler Ebene
- Jeder VN-Mitgliedsstaat ist aufgefordert, min. **zwei Berichte bis 2030** vorzustellen
- Die deutsche EZ unterstützt Partnerländer bei der Berichterstattung

Umsetzung in den Vereinten Nationen – aktuelle Prozesse

- SDG-Gipfel 2019: VN-Generalsekretär ruft **Decade of Action and Delivery** aus, um Umsetzung der Agenda 2030 neuen Anschub zu geben
- Zelebrierung eines **jährlichen „SDG-Moments“** während der VN-Generalversammlungen bis 2030 beauftragt
- Nach dem ersten Vierjahreszyklus wird das **Format des HLPF durch die VN-Generalversammlung geprüft und erneuert**, durch COVID-19 größtenteils auf 75. Generalversammlung verschoben
- Debatte auf UN- und EU-Ebene zur Verlängerung/ Aktualisierung von SDG-Unterzielen, die ab 2020 schrittweise ihre **Zielerreichungsfrist** erreichen und auslaufen
- Deutschland unterstützt den **„Recover Better“-Ansatz der VN** für den Weg aus der durch COVID-19 bedingten Krise

Umsetzung der Agenda 2030 in Deutschland

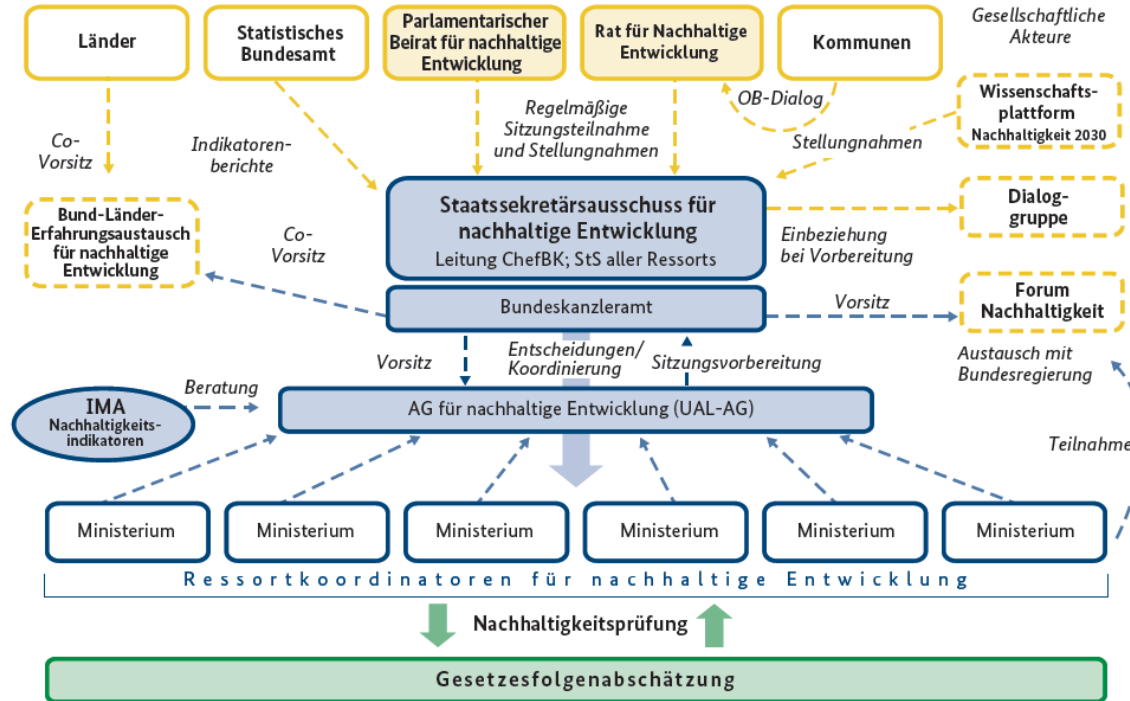
Die Umsetzung der Agenda 2030 in Deutschland



Die Umsetzung der Agenda 2030 in Deutschland

- Die Agenda 2030 ist **universell gültig** für alle Staaten dieser Welt – für Entwicklungs-, Schwellen- und Industriestaaten
- Deutschland verfügt darüber hinaus über eine gut ausgebaute, **international anerkannte Nachhaltigkeitsarchitektur**
- Die drei wichtigsten Gremien sind der Staatssekretärsausschuss für nachhaltige Entwicklung, der Parlamentarische Beirat für nachhaltige Entwicklung und der Rat für nachhaltige Entwicklung
- Die **Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie (DNS)** ist der wesentliche Rahmen für die Umsetzung der Agenda 2030 in Deutschland

Deutsche Nachhaltigkeitsarchitektur



Die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie (DNS)

- ist auf die Agenda 2030 ausgerichtet und berücksichtigt die **drei Dimensionen** nachhaltiger Entwicklung gleichermaßen
- ist international ausgerichtet und stellt Deutschlands **globale Verantwortung** heraus
- Das **institutionelle Gefüge** der Nachhaltigkeitsarchitektur und das Nachhaltigkeitsmanagement werden gestärkt
- Die DNS umfasst **65 Schlüsselindikatoren**, die relevanten Handlungsbedarf bei jedem SDG identifizieren



Beispiel: DNS Indikator 6.2.a/b

Anzahl der Menschen, die durch deutsche Unterstützung Neuzugang oder verbesserten Zugang zu Trinkwasser- (6.2.a) und/oder Sanitärversorgung (6.2.b) erhalten haben.

Internationale Dimension der DNS

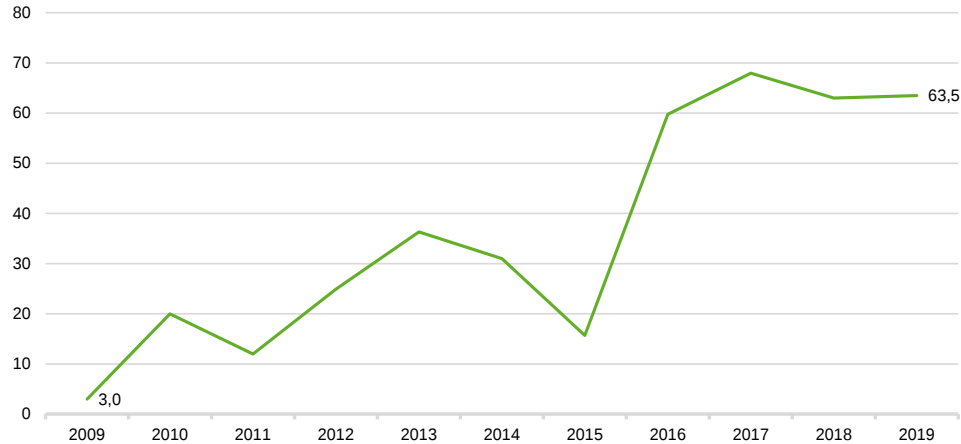
- **Maßnahmen zu den SDGs auf drei Ebenen:**
 - Maßnahmen mit Wirkung in Deutschland
 - Maßnahmen durch Deutschland mit weltweiten Wirkungen
 - Maßnahmen mit Deutschland zur Unterstützung von Partnerländern
- Globale Bedeutung nationaler Indikatoren (Bsp. SDG 2 und ökologische Landwirtschaft)
- Internationale Indikatoren (Ziel 6.2: Bis 2030 sollen jährlich 10 Millionen Menschen Zugang zu Wasser durch deutsche Unterstützung erhalten)



Beispielindikator

15.3. Erhalt bzw. Wiederaufbau von Wäldern in Entwicklungsländern unter dem REDD+-Regelwerk

Zahlungen an Entwicklungs- und Schwellenländer für den nachgewiesenen Erhalt bzw. Wiederaufbau von Wäldern unter dem REDD+-Regelwerk
in Millionen Euro



Finanzierungsbeiträge vor 2013 sind in Antizipation des REDD+-Regelwerks erfolgt.

Quelle: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung



Regelmäßige Aktualisierung der DNS

- DNS wird alle zwei Jahre überarbeitet, bzw. aktualisiert
- Nach einer Aktualisierung im Jahr 2018 fand Ende 2020 die **umfassende Überarbeitung der DNS** statt
 - Sie soll ambitionierter und effizienter sein
 - Ergänzung der Prinzipien nachhaltiger Entwicklung, Überarbeitung der Indikatoren
 - Evaluierung, Stärkung der Politikkohärenz und Kommunikation
 - Integration von Reaktionen auf die COVID-19-Pandemie
- Die nächste Aktualisierung ist für Ende 2023 / Anfang 2024 geplant



Einbindung gesellschaftlicher Akteure in die DNS (Relevanz EZ)

Zivilgesellschaft

- Dialogkonferenzen zur Überarbeitung der DNS
- Forum Nachhaltigkeit
- Dialoggruppe zum Staatssekretärsausschuss für nachhaltige Entwicklung

Privatwirtschaft

- Anreize und neue Kooperationsformen zur Mobilisierung als zentraler Akteur
- Geplantes Lieferkettengesetz

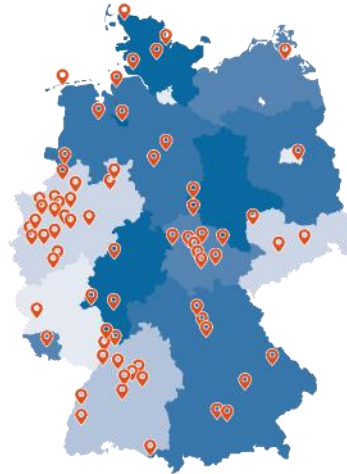
Wissenschaft

- Forschungsinitiative zur Agenda 2030 zusammen mit BMBF und BMU
- Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030

Einbindung von Zivilgesellschaft, Ländern, Kommunen und Privatsektor für die Agenda 2030



#17Ziele



Umsetzung der Agenda 2030 in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit

Umsetzung der Agenda 2030 mit und in Partnerländern

- Die deutsche Entwicklungszusammenarbeit unterstützt Partnerländer bei der Umsetzung der Agenda 2030 und dem Erreichen der SDGs.
- Dafür verfolgt das BMZ einen **zweigleisigen Ansatz**:
 - **Ansätze, Strategien und Instrumente** der deutschen Entwicklungszusammenarbeit (z.B. Länderstrategien, Vorgaben und Verfahren zur Projekt- und Programmgestaltung) wurden umfassend auf die Agenda 2030 ausgerichtet
 - Förderung **gezielter Ansätze** zur Umsetzung der Agenda 2030 in Partnerländern (z.B. Initiativprogramm Agenda 2030)

Agenda 2030 als Kompass für den BMZ 2030-Reformprozess

- Die Agenda 2030 und das Pariser Klimaabkommen sind übergeordneter Handlungsrahmen für den **BMZ 2030-Reformprozess**
- Das BMZ 2030-**Themenmodell** verknüpft die einzelnen Themen (Kernthemen, Initiativthemen, multilaterale Themen) sowie die Qualitätsmerkmale mit den SDGs
- Mit der überarbeiteten **Länderliste** verfolgt das BMZ ein neues **Partnerschaftsmodell** – eine Grundlage dafür ist die Umsetzung der Agenda 2030 und der SDGs
- **Wirkungsmessung** und **Ergebnisberichterstattung** der deutschen EZ sollen verstärkt an den SDGs ausgerichtet werden – geplant ist u.a. die Einführung einer SDG-Erfassung für die ODA-Beiträge („**SDG-Mapping**“)

Was bedeutet die Agenda 2030 für unsere Partnerländer?

- **Nationale Eigenverantwortung** für die Umsetzung
- **Anpassung** an den nationalen Kontext entsprechend nationaler Realitäten
- Agenda 2030 soll in die **nationalen Planungsprozesse, Politiken und Strategien** einfließen



Rolle GIZ in der Umsetzung der Agenda 2030

- Die Agenda 2030 stellt Anforderungen an Länder und Organisationen, die mehr ist als die Summen der einzelnen SDGs
- Innerhalb der GIZ haben wir übergeordnete Prinzipien („**Umsetzungsprinzipien**“) aus verschiedenen Stellen des Agenda-Textes abgeleitet
- Die SDGs enthalten die Antwort auf das „**was**“ der Zielerreichung nachhaltiger Entwicklung – die Prinzipien beschreiben das „**wie**“ für einen transformativen Wandel
- Die Umsetzungsprinzipien sind in Arbeitshilfen (u.a. Erstellung von Kurzstellungsnahmen und Modulvorschlägen nach GVR) und in interne Erläuterungen der Qualitätsprüfung eingeflossen

Agenda 2030 Umsetzungsprinzipien



Universalität: Ziele gelten für alle: Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländer.



Integrierter Ansatz: Die drei Nachhaltigkeitsdimensionen sowie positive und negative Wechselwirkungen zwischen den Zielen werden berücksichtigt.



Niemanden zurücklassen: Marginalisierte Bevölkerungsgruppen stehen im Mittelpunkt.



Gemeinsame Verantwortung: Politik, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft werden eingebunden und leisten ihren Beitrag.



Rechenschaftspflicht: Die Umsetzung der Agenda wird auf nationaler, regionaler und globaler Ebene überprüft.

Universalität



Gilt für **alle Länder** weltweit –
Entwicklungs-, Schwellen- und
Industrieländer

Nationale Eigenverantwortung für
Entwicklungsprozesse

Anpassung der Agenda 2030 an den
nationalen Kontext

**Unterstützung der Partnerländer, die
Verantwortung für die nationale Umsetzung
der Agenda 2030 zu übernehmen**

Beitrag zur Erreichung national definierter Ziele
der Partnerländer

Unterstützung der Partnerländer bei der
nationalen Umsetzung der Agenda 2030 (z.B.
nationale Strategien)

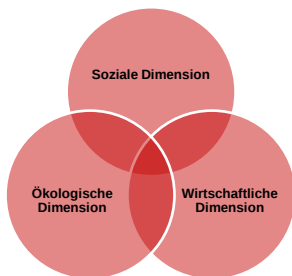
Teilen von guten Beispielen/Innovationen,
„Peer-Learning“



**SDG Initiative
Namibia (Namibia,
Deutschland)**

**Rechts- und
Justizberatung im
Südkaucasus
(Georgien, Armenien,
Aserbaidschan)**

Integrierter Ansatz



Verknüpfung aller Dimensionen der nachhaltigen Entwicklung und Wechselwirkungen zwischen den SDGs integrieren

Die Agenda 2030 erkennt an, dass Herausforderungen eng miteinander verknüpft sind und **integrierte Lösungen** erfordern

Sektorübergreifende Ansätze fördern

Soziale, ökonomische und ökologische Aspekte = miteinander abhängige Faktoren

Trade-offs reduzieren bzw. vermeiden

SDGs sind **integriert und unteilbar**

Synergien proaktiv suchen



Niemanden zurücklassen (LNOB)



Agenda 2030
konzentriert sich
ausdrücklich auf **arme
und gefährdete
Gruppen**,
insbesondere:

- Menschen in extremer Armut
- Marginalisierte Gruppen
- Menschen in benachteiligten und abgelegenen Regionen
- Die „letzten 10 Prozent“
- Für alle SDGs

Größere Anstrengungen, um die ärmsten und am stärksten gefährdeten Gruppen zu erreichen und Ungleichheiten abzubauen

Fokus auf Gruppen, die mit wenig Aufwand erreicht/unterstützt werden können, vermeiden

Identifikation derjenigen, die im Landeskontext „zurückgelassen“ werden

Bearbeitung der strukturellen Hürden/Zugänge für diese Gruppen

LNOB ist eng verknüpft mit der Reduzierung von Ungleichheiten



Stärkung der Good
Financial Governance
(Burkina Faso)

Soziale Grundrechte für
benachteiligte Bevölkerungen
(Westbalkan)

Identifizierung armer
Haushalte
(Kambodscha)

Gemeinsame Verantwortung



Agenda 2030
kann nicht alleine
von Regierungen
umgesetzt
werden

- Beteiligung **aller relevanten Akteure**: Regierungen, Unternehmen, zivilgesellschaftliche Gruppen, Bürger, Wissenschaft usw.
- Transformation erfordert die Nutzung der nationalen und privatwirtschaftlichen finanziellen Ressourcen

Multi-Akteurs-Ansätze und –Finanzierungen gewinnen an Bedeutung

Neben staatlichen Akteuren sollte die Integration anderer Akteure verstärkt werden (z.B. Wissensnetzwerke, NRO)

Neue Formen der Zusammenarbeit (z.B. Multi-Akteurs-Partnerschaft)

Potential der Privatwirtschaft für Entwicklungsländer mobilisieren



Stärkung institutioneller
Kapazitäten auf nationaler
und lokaler Ebene zur
nachhaltigen
Stadtentwicklung –
Nachhaltige Mittelstädte
(Ecuador)

Grundbildungspro-
gramm Niger (Niger)

Beschäftigung für
nachhaltige
Entwicklung
(Überregional)

Rechenschaftspflicht



- Umsetzung der Agenda 2030 kann nur erfolgreich sein, wenn die **Umsetzungsfortschritte festgehalten und überprüft** werden
- Es findet auf drei Ebenen statt: **national, regional und global**
- **Verbessert die Rechenschaftspflicht**, insbesondere gegenüber der eigenen Bevölkerung
- Bedarf an hochwertiger, zugänglicher, aktueller und aufgeschlüsselter **Daten**

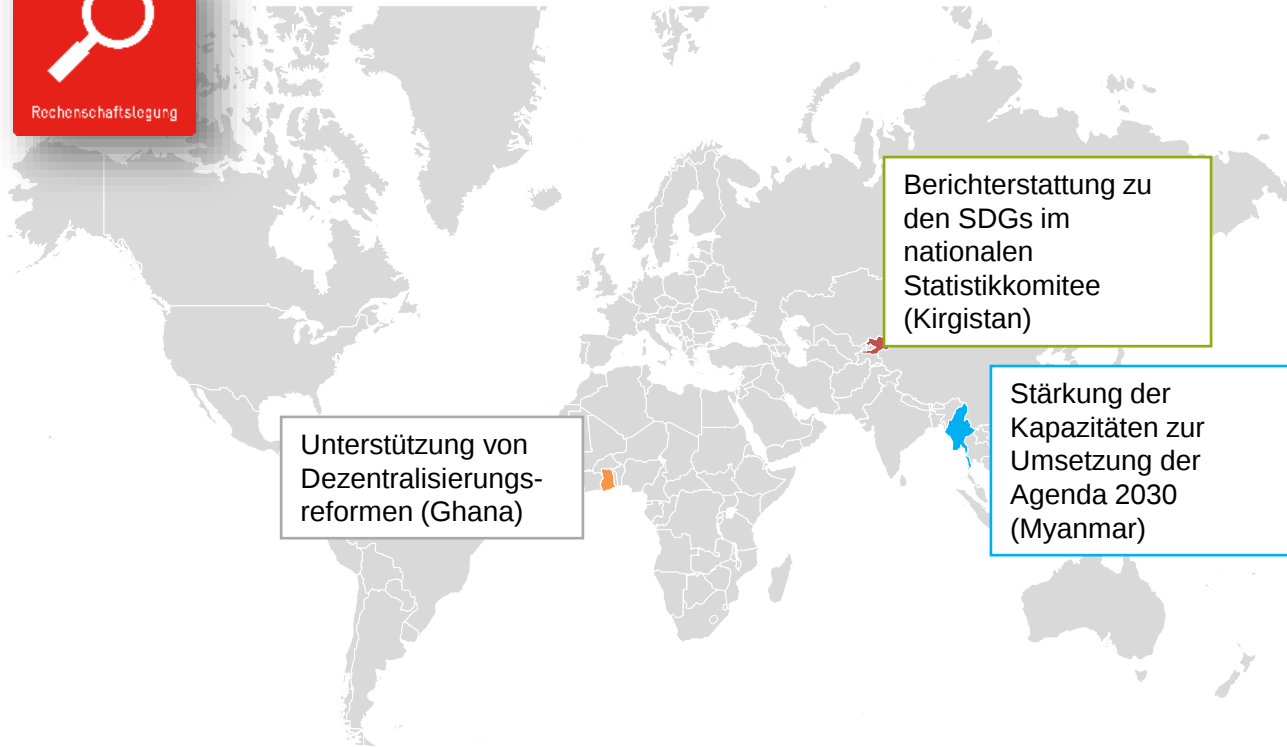
Kapazitäten ausbauen, um Rechenschaftspflicht zu ermöglichen

Unterstützung der Partnerländer bei nationalen Berichten vor dem HLPF

Entwicklung statistischer Kapazitäten von Partnern

Wirkungsorientiertes Monitoring auf Agenda 2030 ausrichten

Bericht über eigenen Beitrag zur Umsetzung der Agenda 2030



Unterstützung von
Dezentralisierungs-
reformen (Ghana)

Berichterstattung zu
den SDGs im
nationalen
Statistikkomitee
(Kirgistan)

Stärkung der
Kapazitäten zur
Umsetzung der
Agenda 2030
(Myanmar)

Das Initiativprogramm Agenda 2030

- Förderung von bislang **34 Maßnahmen** in 29 Partnerländern und 3 Regionalorganisationen (Stand: Januar 2021)
- Was wird unterstützt?
 - **(1) Politik:** Schaffung von institutionellen und strategischen Rahmenbedingungen zur Umsetzung der Agenda 2030
 - **(2) Finanzierung:** Mobilisierung von einheimischen Ressourcen und privaten Investitionen für nachhaltige Entwicklung
 - **(3) Überprüfung:** Stärkung der Kapazitäten für Agenda 2030-Monitoring und Review
- *Der **Transformationsfonds Agenda 2030** ist ein zusätzliches Instrument zur Förderung kurzfristiger, kleinvolumiger Maßnahmen*

Ziel: Unterstützt Partnerländer bei der Umsteuerung hin zu nachhaltiger Entwicklung im Sinne der Agenda 2030



[Initiativprogramm Flagshipbericht \(PDF\)](#)

BMZ 'Agenda 2030 Initiativprogramm'



Ausblick und Weiterentwicklung Initiativprogramm

- Weiterentwicklung ab 2020 zum **Better-Recover-Programm**:
 - Förderung von notwendiger **nachhaltiger Politikgestaltung** zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19 Pandemie
 - **Inklusive, evidenzbasierte** sowie und **klima- und umweltfreundliche** Ausrichtung nationaler Entwicklungsprioritäten und -strategien
- Beratung auf **systemischer, nationaler Ebene** im Sinne einer besseren Koordination bzgl. der Post-Corona-Politikanpassung
- Unterstützung **konkreter, bedarfsorientierte Maßnahmen** zum nachhaltigen Wiederaufbau in Partnerländern

Die Rolle Deutschlands in der internationalen Umsetzung der Agenda 2030

Deutschland in internationalen Agenda-2030-Prozessen

- Auf **europäischer Ebene** setzte sich Deutschland für eine ambitionierte Umsetzung der Agenda 2030 ein, u.a. bei der Revision des EU-Konsenses für Entwicklung
- Aufbauend auf die deutsche G7-Präsidentschaft wurden im Kontext der deutschen **G20-Präsidentschaft 2017** die Ziele der Agenda 2030 auch hier behandelt (Hamburger Update)
- Deutschland unterstützt auch multilaterale Organisationen wie die Weltbank und die **OECD** dabei, sich stärker auf die Agenda 2030 auszurichten

Umsetzung auf Ebene der G7/G20

- Die Agenda 2030 gilt seit ihrer Verabschiedung 2015 – allerdings seit 2018 mit abnehmender Bedeutung – sowohl in G7- als auch G20-Prozessen als eine wichtige Bezugsgröße
- Ihrem übergreifenden Charakter geschuldet, gibt es insgesamt wenige Beschlüsse, die sich auf die Agenda 2030 als Ganzes beziehen
- Viele G7- und G20-Beschlüsse haben jedoch einen konkreten Bezug zu einem oder mehreren der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)
- Die Verabschiedung eines für die gesamte G20 gültigen Aktionsplans zur Umsetzung der Agenda 2030 auf dem G20-Gipfel in Hangzhou (2016) war ein Meilenstein
- Auf Ebene der G20 ist es vor allem die *Development Working Group* (DWG), die eine Ausrichtung aller relevanter G20-Arbeitsstränge auf die Agenda 2030 anstrebt

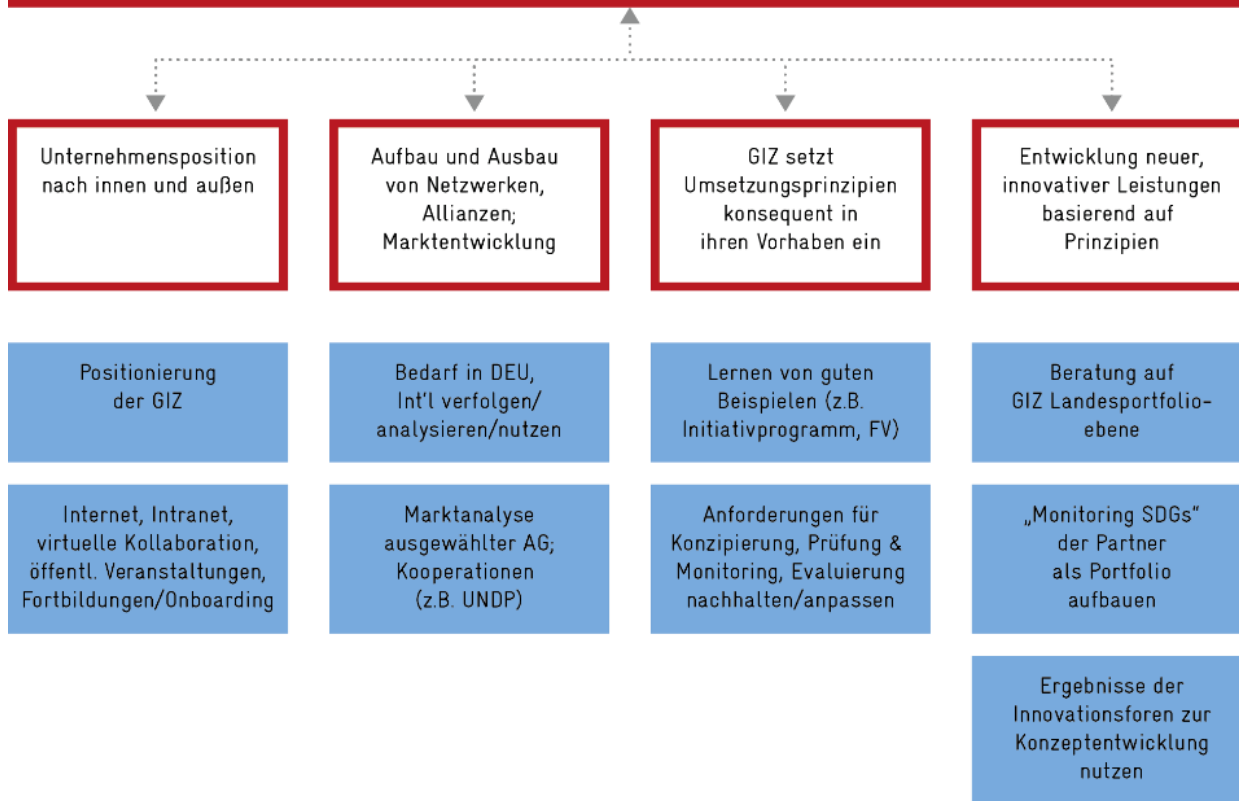
Umsetzung in der Europäischen Union (1)

- Die Europäische Union tritt international als **Verfechterin einer globalen Nachhaltigkeitspolitik** auf
- Das Ziel der **nachhaltigen Entwicklung** ist in den **EU-Verträgen** festgeschrieben
- Bei der **Umsetzung der Agenda 2030** verfolgt die EU einen „**Mainstreaming-Ansatz**“
- Der ***European Green Deal*** ist ein **integraler Bestandteil** des europäischen Umsetzungskonzepts für die Agenda 2030

Umsetzung in der Europäischen Union (2)

- Die EU-Entwicklungszusammenarbeit wurde 2017 mit dem **Neuen Europäischen Entwicklungskonsens** an der Agenda 2030 ausgerichtet
- Kommissarin Urpilainen (Internationale Partnerschaft) hat sich in ihrer Anhörung im Europäischen Parlament zu den **SDGs als Kompass für die europäische Entwicklungszusammenarbeit** bekannt
- In ihrer globalen Antwort auf die COVID-19-Pandemie ist die Kommission von dem Ziel geleitet, die **SDGs als Leitbild der Erholung** zu nutzen
- Die **Ratsarbeitsgruppe (RAG) Agenda 2030 (Ko-Federführung BMU und BMZ)** ist das wesentliche Gremium für die Überprüfung, ob die Kommission ihren Versprechen zur Umsetzung der Agenda 2030 nachkommt

Umsetzung der Agenda 2030 in der GIZ

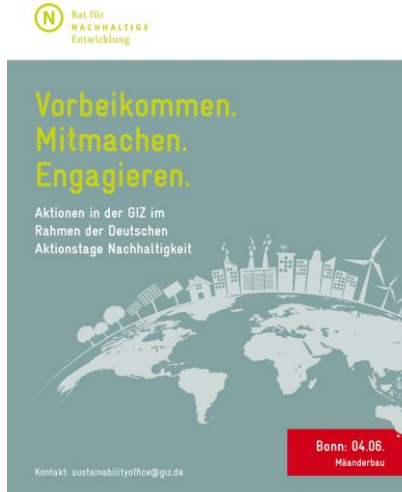


Unternehmerische Nachhaltigkeit in der GIZ



Der Corporate Sustainability Handprint® (CSH)
dezentrales Management-
instrument der GIZ [CSH Film](#)

Sustainability Office der GIZ
Koordinierung der Corporate
Sustainability Aktivitäten der GIZ:
sustainabilityoffice@giz.de

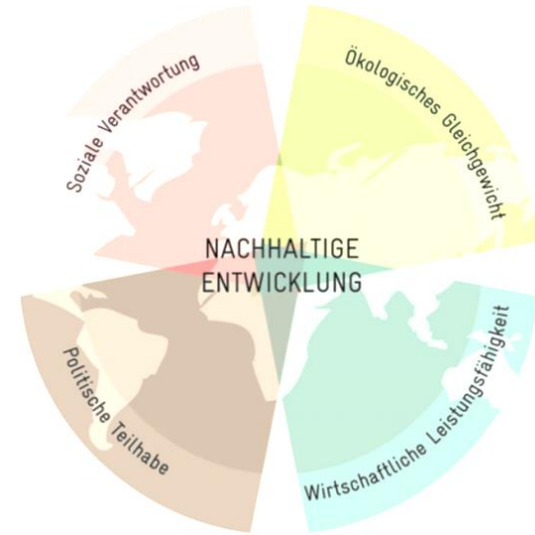


Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit

Initiative, zu dem der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) seit 2012 jährlich im Rahmen der Europäischen Nachhaltigkeitswoche (30.05. bis 05.06.) aufruft

Werteorientierung – Was leitet uns?

- Für die GIZ als Unternehmen für Nachhaltige Entwicklung ist **Nachhaltigkeit das zentrale Leitprinzip** des Handelns!
- Als Bundesunternehmen ist die GIZ den Werten des Grundgesetzes verpflichtet
- Nachhaltigkeit besteht für die GIZ aus 4 Dimensionen: **Soziale Verantwortung, Politische Teilhabe, Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und Ökologisches Gleichgewicht**
- Ziel ist: Entwicklung in allen vier Dimensionen zu verbessern



Verantwortlichkeiten

[→ Link](#)



GIZ-interne Unterstützungsangebote zur Umsetzung der Agenda 2030

TOPIC Agenda 2030

→ Link

giz . 

News Company Communities Topics Countries PIR People

TOPIC / Agenda 2030

[TOPIC Übersicht](#) [Bibliothek](#) [Expert*innen](#) [Kalender](#) [Projekte](#) [Innovationen & Best Practices](#) [Externe Netzwerke](#) [Trainings/Events](#) [about TOPICs](#) [Einladen](#)

ZEIGE VOLLE TOPIC ÜBERSICHT

Ein TOPIC zu Agenda 2030? Sind SDGs nicht sektoral in jedem TOPIC? Das hoffen wir bei diesem TOPIC geht es daher um die systemischen, integrierten Ansätze, das Monitoring und die Verankerung der Prinzipien über Sektoren/Fachlichkeiten hinweg.

Nicht weniger als die „Transformation unserer Welt“ steht im Mittelpunkt des globalen Zukunftsvertrages „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“, den im September 2015 alle Staaten der Vereinten Nationen unterzeichnet haben. Sie ist die international anerkannte, globale Vision einer gemeinsamen, lebenswerten Zukunft, die erstmals ökologische, ökonomische und soziale Aspekte von Entwicklung zusammenbringt. Mit den Worten von Ban Ki-Moon, ehemaliger VN-Generalsekretär: „Wir können die erste Generation sein, der es gelingt, die Armut zu beseitigen, ebenso wie wir die letzte sein können, die die Chance hat, unseren Planeten zu retten.“

TOPIC MANAGER

TOPIC-TAGS

Sustainable Development	Agenda 2030	UNO	SDGs	SDG16	
SDG15	SDG3	SDG18	SDG4	SDG7	United Nations

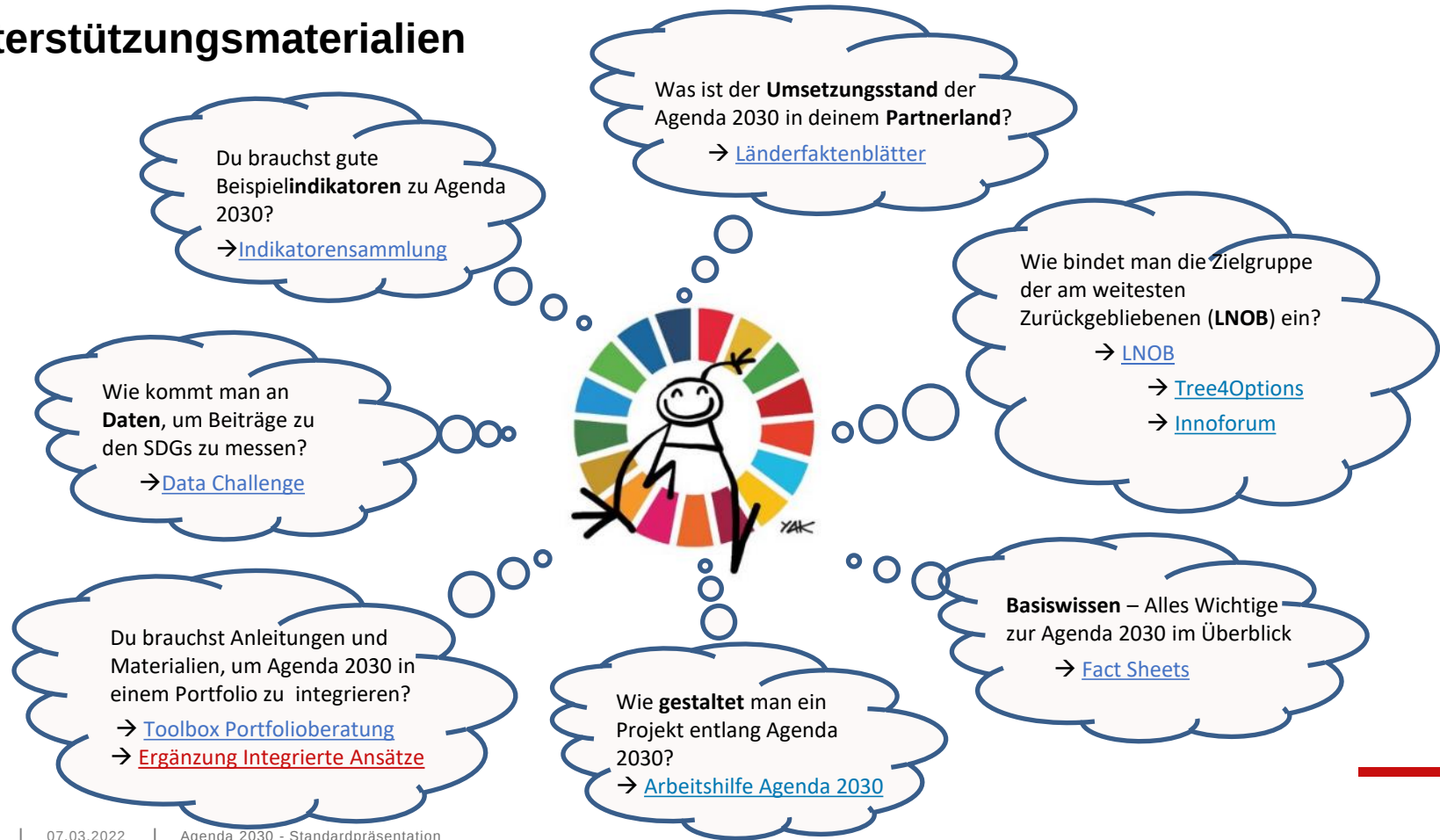
Entry Points

Klicke auf die Bilder, um mehr über die einzelnen Themen zu erfahren.

Die deutsche Nachhaltigkeitsstrategie nimmt die Agenda 2030 zum Leitbild für die Erreichung der Ziele in Deutschland.

Umsetzung der Agenda 2030 durch Deutschland

Unterstützungsmaterialien



Portfolioberatung zur Agenda 2030

- Ausgestaltung eines **nachfrageorientierten GIZ-Beratungsangebots** für strategische Ausrichtung von Projekten, Clustern und Landesportfolien auf die Agenda 2030
- Bietet verschiedene Möglichkeiten der modularen, aktiven und kontextbezogenen Befassung mit der Agenda 2030
- Beispiele: Palästina und Kamerun
- Portfolioberatungskoffer

Ziel: Projekte, Cluster und Landesbüros stärken ihre Beratungskompetenz und können ihre Portfolien noch strategischer auf die Anforderungen der Agenda 2030 ausrichten

Neue (Folge-) Vorhaben mit dem BMZ

- Reflektion über Voraussetzungen, relevante Partnerstrukturen und Strategien der Agenda 2030 von Anfang an, mit Partnern und Auftraggeber
- GVR: Leitfragen in internen **Arbeitshilfen** nutzen, die sich auf Prinzipien und nationale Strategien konzentrieren
- QP: Empfehlungen in **internen Erläuterungen**, wie die Agenda 2030 in den Vorschlag einbezogen werden kann
- **Orientierungspapier** zum Wirkungsorientiertes Monitoring und **Evaluierungsmatrix** für Projekte enthalten Agenda 2030 relevante Anleitung und Fragen
- **Capacity WORKS** integriert Agenda 2030 Prinzipien, Tools sind geeignet, um Agenda 2030 Transformation zu erreichen



Arbeitshilfe Agenda 2030

→ Link

ARBEITSHILFE

PROJECT DESIGN IN ACCORDANCE WITH
AGENDA 2030



"This is a historic achievement, [...] This transformative agenda will open a new chapter in development history."

— H.E. Mr. Sam K. Kutesa, President of the United Nations General Assembly, 3 August 2015

"Wir wollen und wir können der Welt ein menschlicheres Gesicht geben. Dieses Ziel dient die Agenda 2030. Wir nehmen uns dafür neue Ziele vor."

Herzlich Willkommen

Was ist eigentlich Agenda 2030? Warum muss ich mich mit ihr beschäftigen und was bedeutet das alles für mich und mein Projekt?

Diese und weitere Fragen möchte der GIZ Fach- und Methodenbereich mit dieser Plattform beantworten. Ob nun Agenda 2030 bei Ihren Assoziationen von täglichen Zusatzanforderungen oder von besserer Qualität für nachhaltige Beratung weckt, wir wollen Sie dabei unterstützen, das GIZ-Verständnis zu Agenda 2030 und ihrer Prinzipien in ihrer Projektplanung, -umsetzung und -beratung sinnvoll anzuwenden.

Die Verabschiedung der **Agenda 2030** für nachhaltige Entwicklung im September 2015 hat den Rahmen der internationalen Entwicklungszusammenarbeit umfassend verändert. Die nebenstehenden Ziele verdeutlichen die großen Erwartungen, die an die Agenda 2030 gestellt werden.

Um den Prinzipien und dem transformativen Charakter der Agenda 2030 gerecht zu werden, ändert sich auch die Arbeit der GIZ. Als Mitarbeiter/innen oder Gutachter/innen eines Unternehmens für nachhaltige Entwicklung dient die Agenda 2030 als Leitbild unserer Arbeit. Wir haben den Anspruch, die Vision der Agenda 2030 in die Konzeption von Vorhaben zu integrieren.

Diese Arbeitshilfe ist von Fachplaner/innen aller Fachlichkeiten des Fach- und Methodenbereichs konzipiert und über Bereichsgrenzen hinweg anwendbar. Neben allgemeinen Informationen zur **Agenda 2030 allgemein** finden sich wichtige Informationen zum **Projektdesign**.

Die Agenda 2030 fordert ein Denken über Grenzen hinweg, um nachhaltig unser aller Gemeinwohl zu schützen. Was hat ein Fortschritt mit Migration und Bildung zu tun? Dieses Prinzip der "integrierten Ansätze" sowie andere Grundsätze sind im Kapitel "**Prinzipien**" detailliert beschrieben und mit Praxisbeispielen illustriert. Aufgrund der sektoralen Ausrichtung der GIZ und bestehender Schwerpunkte auf Portfolio-Ebene beinhaltet diese Arbeitshilfe auch weiterhin sektor- und abteilungsspezifische Informationen unter "**Unsere Themen**". Diese erleichtern Ihnen die Orientierung und stellen die

IDA Community Agenda 2030 – Transforming Our World

[→ Link](#)

Agenda 2030 - Transforming Our World

OVERVIEW MEMBERS FILES CALENDAR FORUMS WIKI LINKS QUESTIONS

Invite

Our vision: Transforming GIZ processes and projects in line with Agenda 2030 - Easier information sharing on Agenda 2030 principles and SDGs - GIZ-wide peer learning - Direct networking between projects and interested colleagues - Sharing events ...

Moderated Community

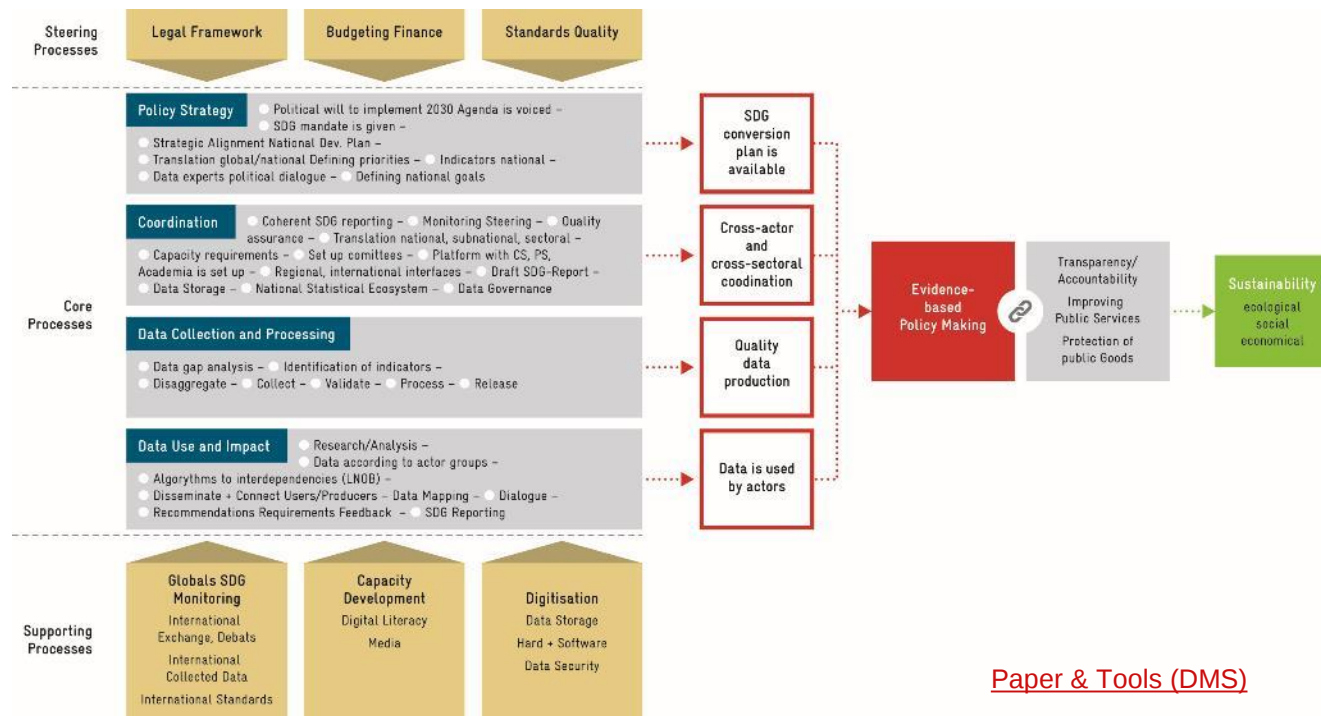
COMMUNITY MANAGERS

What are you working on?

Schuhmann, Jana GIZ
13 days ago

RIA Das Dokument bietet neben Guidance auch eine ganze Reihe von SDG-Mappings und Länderübersichten zu deren NDS:
The Rapid Integrated Assessment (RIA) Tool aims to support countries in mainstreaming the Sustainable Development Goals (SDGs) into national and subnational planning, by helping assess their readiness for SDG implementation. The tool suggests clear steps and templates for policy makers to conduct [Show more](#)

2030 Agenda and the Data Challenge



Paper & Tools (DMS)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bei Fragen zu dieser Präsentation:
agenda2030@giz.de



www.giz.de



https://twitter.com/giz_gmbh



<https://www.linkedin.com/company/gizgmbh>

**Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH**

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Friedrich-Ebert-Allee 32 + 36
53113 Bonn, Deutschland
T +49 228 44 60 - 0
F +49 228 44 60 - 17 66

Dag-Hammarskjöld-Weg 1 - 5
65760 Eschborn, Deutschland
T +49 61 96 79 - 0
F +49 61 96 79 - 11 15

E info@giz.de
I www.giz.de